Pforzheimer Zeitung
pz-news.de
- Wirtschaft -

Kooperation bei der Ausbildung

Pilotprojekt zwischen IMO und Julius Pfisterer soll mehr Verständnis für betriebliche Abläufe wecken

Betriebsübergreifende Einblicke bekommen die Auszubildenden durch ein Austauschprojekt der Firmen IMO und Julius Pfisterer. Im Vordergrund Simon Straub und Eugen Kowert (rechts). Foto: Seibel

KÖNIGSBACH/BIRKENFELD. Immer komplexere Produkte und eine hohe Fertigungstiefe führen heute dazu, dass Auszubildende in der Industrie heute nur schwer erfassen können, welche Bedeutung ihrer Tätigkeit in einem Gesamtprozess zukommt. Gerade an Unternehmen im Bereich der Automobilzulieferer und der Elektronikindustrie werden hohe Ansprüche gestellt, welche bereits in der Entwicklung und Konstruktion von Bauteilen und Komponenten berücksichtigt werden müssen.

Verschiedene Fertigungsschritte

Ein Austauschprogramm besonderer Art fand zwischen Auszubildenden zweier im Enzkreis ansässigen Industriebetriebe statt. Für zwei Wochen haben die Auszubildenden der Firmen IMO Ingo Müller Oberflächentechnik in Königsbach-Stein und Julius Pfisterer Stanz-Biege-Technik in Birkenfeld-Gräfenhausen die Rollen getauscht.

Die Firmen IMO und Pfisterer versuchen durch ein Pilotprojekt ihren Azubis hierfür das erforderliche Verständnis zu vermitteln. Auf Grund der Tatsache, dass Stanzteile erst durch die entsprechende Oberfläche zu einem funktionierenden Produkt werden, welches zumeist in eine übergeordnete Baugruppe verarbeitet wird, entstand die Idee eines Austauschprogramms, damit die Auszubildenden beider Firmen unter fachkundiger Anleitung der jeweiligen Ausbilder einen Einblick in die vor- beziehungsweise nachgelagerten Fertigungsstufen erhalten.

Die Galvaniseur-Lehrlinge der Firma IMO erhalten durch den zweiwöchigen Einsatz bei der Firma Pfisterer einen Einblick in die Entwicklung und den Bau von Stanzwerkzeugen bis zur Herstellung fertiger Stanzteile, welche anschließend galvanisch beschichtet werden. Eine besondere Herausforderung bildet dabei die Aufgabe, mit den erlernten Fertigkeiten selbst ein Werkstück in Form eines Pokals mit Firmenlogo herzustellen. Die Betreuung erfolgte durch Andreas Straub, der als verantwortlicher Ausbildungsmeister ein entsprechendes Programm erarbeitet hatte.

Im Gegenzug erhielten die Auszubildenden von Pfisterer in der Lehrwerkstatt bei IMO einen Einblick in die Tätigkeiten des Galvaniseurs und beschichten gemeinsam mit dem Ausbilder, René Kühnemund, Einzelteile für die Firma Pfisterer. „Die jungen Leute sollten ein Gefühl für das Produkt bekommen." Das erworbene Wissen wurde zur Beschichtung eines Werkstücks angewandt.

„ Wir versprechen uns durch diese Art des Austausches unseren Auszubildenden den Ablauf innerhalb der Lieferkette möglichst realistisch zu verdeutlichen", betonte Jürgen Egervári, Betriebsleiter bei IMO. Es sei heutzutage wichtiger denn je, jungen Menschen ein umfassendes technisches Verständnis zu vermitteln. „Die Wichtigkeit einer übergreifenden Ausbildung wird bedauerlicherweise von öffentlichen Institutionen und Verbänden immer noch nicht ernst genug genommen, daher sehen wir es als unsere gesellschaftspolitische Verantwortung an, jungen Menschen die Chance zu bieten, übergreifende Prozesse zu verstehen, da gut ausgebildete Fachkräfte das Fundament unserer Wirtschaft sind", ergänzte Andreas Ketzer, Chef der Firma Pfisterer.

Die Julius Pfisterer GmbH & Co. KG produziert Präzisions-Stanz-Biegeteile aus Eisen-, Nichteisenmetallen und Kunststoffen in unterschiedlichsten Formen von Schüttgut über gespulte Endlosware bis hin zu konfektionierten Einheiten. Die Ingo Müller Oberflächentechnik ist spezialisiert auf die galvanische Beschichtung von Stanz-, Dreh- und Biegeteilen in Form von Einzelteilen oder Bandware.

Weitere Informationen zum Thema unter:
www.imo-msp.de
www.juliuspfisterer.de

Erstellt am: 20.06.2005